

Fragebogen zur Situation der Diakonie vor Ort

Der folgende Fragebogen soll einem Seelsorgeverband/Pastoralraum oder einer Pfarrei ein Bild darüber vermitteln, wie stark bei ihnen Diakonie lebendig ist, welche Stärken sie jetzt schon besitzen und in welchen Gebieten neue Akzente gesetzt werden können.

Der Fragebogen ist ausführlich. Die Ausführlichkeit dient dazu, dass man die verschiedenen Aspekte von Diakonie vor Augen bekommt. Er soll mit einer gewissen spielerischen Leichtigkeit ausgefüllt werden (v.a. Frage 6), denn das Wichtige kommt von selbst zu Tage.

Unter **Diakonie** verstehen wir

- *Dienst am bedürftigen Mitmenschen*
- *Solidarität mit Ausgegrenzten*
- *Engagement für eine Gesellschaft, in der niemandem das Lebensnotwendige fehlt*
- *Aus einem christlichen Hintergrund, von der christlichen Gemeinde verantwortet*

Diakonie wird in verschiedenen Formen gelebt: Einzelkontakte und -begleitung, Beratung, Arbeit mit Gruppen, Projekte, Gemeinwesenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit. Als Hintergrund ist Bildungsarbeit unerlässlich.

Bei der Seelsorge steht eher das christlich motivierte Bemühen um die Seele des Menschen und dessen Beziehung zu Gott im Vordergrund.

Seniorenarbeit bezieht sich auf zwei Gruppen, einerseits die Gruppe aller Pfarreimitglieder im ersten Seniorenalter und andererseits die Gruppe immobiler, kranker oder bedürftiger Menschen im Alter. Die Arbeit mit der ersten Gruppe verstehen wir als Koinonia, die Arbeit mit der zweiten Gruppe eher als Diakonia. Ähnlich könnte man auch in der Jugendarbeit unterscheiden.

Vision von Diakonie in einer Pfarrei: Barmherzigkeit und Gerechtigkeit

Caritas Aargau erinnert an die verschiedenen Dimensionen von Diakonie, die in jeder Gemeinde ganz unterschiedlich ausgeprägt sind und bleiben werden.

1. *Diakonisches Klima - neuer Umgangsstil*
2. *Da-sein in schwierigen Momenten, nicht nur die Seelsorger/innen*
3. *Immer wieder fragen: was beschäftigt die Menschen bei uns*
4. *Die drängenden Probleme der Menschen aufgreifen*
z.B. in Bildungsveranstaltungen und Projekten, in Verkündigung und Fürbittgebet
5. *Umkehr heisst: wir wissen, wir sind Teil des Problems: Arbeit am eigenen Schatten*
6. *Sozialpolitische Arbeit*
7. *Geld spenden, Opfer, Sammlungen, Legate, Bazar*

Name der Seelsorgeeinheit oder Pfarrei:

1. Wie wird Diakonie bei uns wahrgenommen?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

(Ankreuzen: von kaum bis sehr stark)

2. Was läuft in unserem Seelsorgeverband/Pastoralraum oder unserer Pfarrei mit verschiedenen Methoden?

Beratung und Begleitung von einzelnen Personen in schwierigen Lebenssituationen

Arbeit in und mit Gruppen

Projekte

Vernetzung und Zusammenarbeit mit andern Akteuren im sozialen Nahraum

Bewusstseinsarbeit wie Bildungsarbeit, Aktionen, thematische Predigten

Sozialpolitisches Engagement

3. Wer ist für Diakonie in unserem Seelsorgeverband/Pastoralraum, unserer Pfarrei zuständig?

Wer trägt die Gesamtverantwortung?

Pfarrer/Gemeindeleiter

Vertreter/in Pfarreirat andere freiwillige Person

Sozialarbeiter/in

Diakoniegruppe

andere: _____

4. Wird an der Diakonie regelmässig weitergearbeitet?

O Seelsorgeteam

O Pfarreirat

O Diakoniegruppe

O freiwillige Initianten

O Verein: _____

Welche Themen?

Weiterbildung Seelsorgende:

Themen und Rahmen der Weiterbildung

Weiterbildung der Freiwilligen:

Themen und Rahmen der Weiterbildung

Begleitung oder Supervision der Seelsorgenden zur Diakonie: Häufigkeit und Rahmen

Begleitung oder Supervision der Freiwilligen:

Häufigkeit und Rahmen

5. Gibt es bei uns Verbindungen von der Diakonie zu andern Grundvollzügen?

Verbindung zum Religionsunterricht, welche?

Verbindung zur Verkündigung allgemein?

Verbindung zur Liturgie?

(z.B. Themen in den Fürbitten, Opfer)

Verbindung zur Kinder- und Jugendarbeit?

Verbindung zur Koinonia?

(z.B. Umgangsstil, Wachsamkeit und gegenseitige liebevolle Anteilnahme)

6. Welche der folgenden Zielgruppen sind für die diakonische Arbeit bei uns wichtig?

Menschengruppen/ Probleme	Was wird für diese Menschen am Ort bereits getan? Öffentlichkeit, Pfarrei, andere Kirchen, Vereine, Stellen	Bemerkungen z.B. blinde Flecken, starke Emotionen
Arbeitslose Menschen auch arbeitslose Jugendliche		
Verarmte Menschen, working-poor, Menschen mit Geldproblemen, Verschuldete		
Alleinerziehende Eltern		
Allgemeine Überforderung z.B. in Familie, bei Arbeit		
Menschen mit Sinnverlust und Orientierungslosigkeit		
Drogenabhängige, Alkoholranke		
Fremde, Flüchtlinge, Asylbewerber		
Menschen mit Fremdenangst und Fremdenhass		

Zunahme von Gewalt		
Jugendliche ohne Perspektive		
Psychisch kranke oder angeschlagene Menschen		
Graben zwischen jung und alt		
Einsame Kranke, Sterbende		
Vereinsamung/Isolation		
Trauernde und verwitwete Menschen		
Weitere?		

7. Welche realen Kontakte hat die Kerngemeinde zu Benachteiligten?

Nehmen wir die Benachteiligten in der Kerngemeinde selber wahr?

Nimmt die Kerngemeinde Anteil am Leben von Benachteiligten innerhalb und ausserhalb?

8. Welche Ressourcen stehen der Pfarrei für Diakonie zur Verfügung?

Wie viel Geld steht uns in der Seelsorgeeinheit für finanzielle Unterstützung zur Verfügung?

Wie viele Lohnprozente?

Wie viele Gelder für Projekte und Gruppen?

Wie viel Geld für Diakonie insgesamt?

Wie viele Freiwillige arbeiten ca. im Bereich Diakonie?

Stellt die Gemeinde ihre Ressourcen (Räume, Geld, Infrastruktur) anderen Akteuren wie Selbsthilfegruppen, Aktionsgruppen zur Verfügung?

9. Handlungsbedarf in Sachen Diakonie

a) Wer soll in Zukunft zuständig für Diakonie sein?
Im Seelsorgeverband / im Pastoralraum?

In der Pfarrei

b) Verbesserungen allgemein

c) Aktionen/Projekte und Initiativen

e) anderes

f) Visionen:

g) Weiterbildung und Begleitung

wer

was

mit wem

10. Professionelle Diakoniarbeit in unserer Seelsorgeeinheit

Ausbau erwünscht?

In welche Richtung?

Wie nehmen wir die Arbeit der Fachstelle für Diakonie, Caritas Aargau, wahr?

hilfreich für unsere Diakonie

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

keine Erfahrung

Welche Wünsche bringen wir der Caritas Aargau vor?

Kontakt:

CARITAS Aargau

Regula Kuhn-Somm

Bereichsleiterin Diakonie & Freiwilligenarbeit

Fachstelle Diakonie

Laurenzenvorstadt 80, Pf 2432

5001 Aarau

Tel. 062 822 90 10

Mail: rk@caritas-aargau.ch

www.caritas-aargau.ch